

ANU Werkstatt-Treffen „Bildungsallianz fürs Klima“

BNE-Projekte zu Klimaschutz und Energiewende

Leuchtturmprojekt „Energiepark“ der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Die Idee des Energieparks

Die Jugendbildungsstätte Waldmünchen der KAB und CAJ gGmbH ist als Jugendbildungsstätte für den Bezirk Oberpfalz seit über 25 Jahren im Bildungsbereich tätig. Schwerpunkte der Arbeit sind Berufliche Bildung, Tage der Orientierung, internationale Begegnungen, gesellschaftspolitische Bildung, Medienpädagogik und kulturelle Bildung. Seit 2009 ist die Bildung für nachhaltige Entwicklung ein zusätzlicher und komplett eigenständiger Schwerpunkt. Bei den Seminaren und Veranstaltungen stehen die Themen Klima und Energie im Vordergrund. 2013 wurde die Jugendbildungsstätte als Umweltstation anerkannt.

Bereits 2011 entstand die Idee, erneuerbare Energieformen in einem kleinen Park zu veranschaulichen und mit Workshops oder Experimenten leicht verständlich zu machen. Ein Besuch des Parks soll in bestehende Seminarkonzepte integriert werden, kann aber auch als (Halb-)Tagesveranstaltung gebucht werden, beispielsweise im Rahmen von Wandertagen. Die Besucher sollen zum Einen die erneuerbaren Energien und deren Funktionsweise kennenlernen, zum anderen aber auch zum Energiesparen angeregt werden.

Die einzelnen Stationen des Parks sollten u.a. auch von Jugendlichen – der späteren Hauptzielgruppe – geplant und gebaut werden. Aus diesem Grund wurde in Kooperation mit dem Bayerischen Jugendring (BJR) ein Leuchtturmprojekt ins Leben gerufen. Die Teilnehmer_innen sollten sich in Projektgruppen intensiv mit einer Energieform auseinandersetzen und anschließend eine interessante Station am Energiepark gestalten.

Aufbau des Leuchtturmprojekts

Oktober 2013 – Auftaktveranstaltung (Wochenende): Den Jugendlichen wurden die Ziele des Energieparks vermittelt. Dabei ging es auch um die Themen Klimaschutz, ökologischer Fußabdruck, Nachhaltigkeit und Energie im Allgemeinen. Die Veranstaltung endete mit der Einteilung der Jugendlichen in vier Projektgruppen: Biogas/Energiepflanzen, Sonnen-Energie, Windkraft und Wasserkraft. Von jeder Gruppe wurde noch ein Projektplan erstellt.

Herbst 2013 – Recherchephase: Die Projektgruppen informierten sich über ihre jeweilige Energieform, deren Funktionsweise sowie Vor- und Nachteile. Mit jeder Gruppe wurde eine Exkursion durchgeführt und es sind erste Ideen für die Umsetzung der Station entstanden.

Winter und Frühjahr 2014 – Planungsphase: Die gesammelten Infos wurden aufbereitet, die Ideen verfeinert. Wenn nötig, wurden Experten zu den Gruppentreffen eingeladen. Erste Materialien wurden bestellt und mit dem Aufbau der Stationen begonnen.

Mai 2014 – Aufbau-Wochenende: Alle Teilnehmer_innen trafen sich erneut an der Jugendbildungsstätte, um ihre Stationen in die Tat umzusetzen. Am letzten Tag wurden die Ergebnisse präsentiert.

September 2014 – Eröffnung des Energieparks: Beim offiziellen Teil durften die Jugendlichen ihre Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit aus Politikern und Vertretern von Kooperationspartnern vorstellen.

Ergebnisse

Eine Projektgruppe programmierte ein Quiz zum Thema Windenergie mit 60 Fragen in drei Schwierigkeitsstufen. Zusätzlich dazu entstanden ein solarbetriebenes Modellauto, ein Wasserrad aus alten Fahrradfelgen, das Modell einer Biogasanlage sowie viele Beete mit unterschiedlichen Energiepflanzen.

Rahmenbedingungen

Insgesamt nahmen 28 Jugendliche aus Wirtschaftsschule Waldmünchen und Robert-Schuman-Gymnasium Cham an dem Projekt teil. Wichtige Kooperationspartner waren die Technikerschule für regenerative Energien Waldmünchen und das Bioenergiedorf Schäferei. Die Finanzierung erfolgte über den BJR vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz, so dass das Projekt für die Jugendlichen kostenlos angeboten werden konnte.

Aufbau des Workshops

1. Vorstellung des Leuchtturmprojekts „Energiepark“ inklusive Rückfragen durch die Workshop-Teilnehmer_innen
2. Erarbeitung förderlicher und hindernder Faktoren für das Gelingen eines Jugendprojekts am Beispiel des Energieparks
3. Erfahrungen der Workshop-Teilnehmer_innen und Ergänzung der Ergebnisse

Ansprechpartner

Martin Wagner – Leiter der Umweltstation an der Jugendbildungsstätte Waldmünchen
Schloßhof 1, 93449 Waldmünchen

martin.wagner@jugendbildungsstaette.org

09972 9414-22